



Transportrad für alle!

Transportrad Initiative Nachhaltiger Kommunen



Marco Walter, walter@tink.bike, www.tink.bike

carvelo camp 2016, Bern, 25.10.2016





Transportrad Initiative Nachhaltiger Kommunen

Ziel: Förderung nachhaltiger (Fahrrad-) Mobilität

Laufzeit: 1. August 2015 bis 31. Juli 2018 (3 Jahre)

Projektkosten gesamt: 470.000 Euro

Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans 2020 (NRVP)

Erste Projektstädte: Norderstedt und Konstanz

Projektleitungen:

Konstanz: Sebastian Nadj, Stadt Konstanz

Norderstedt: Christine Haß, Stadt Norderstedt

Gesamt: Marco Walter, e-fect eG





Transportrad Initiative Nachhaltiger Kommunen

Projekträger:



Initiator und Durchführung:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektbegleitung NRVP 2020

Ideelle Kooperationspartner:

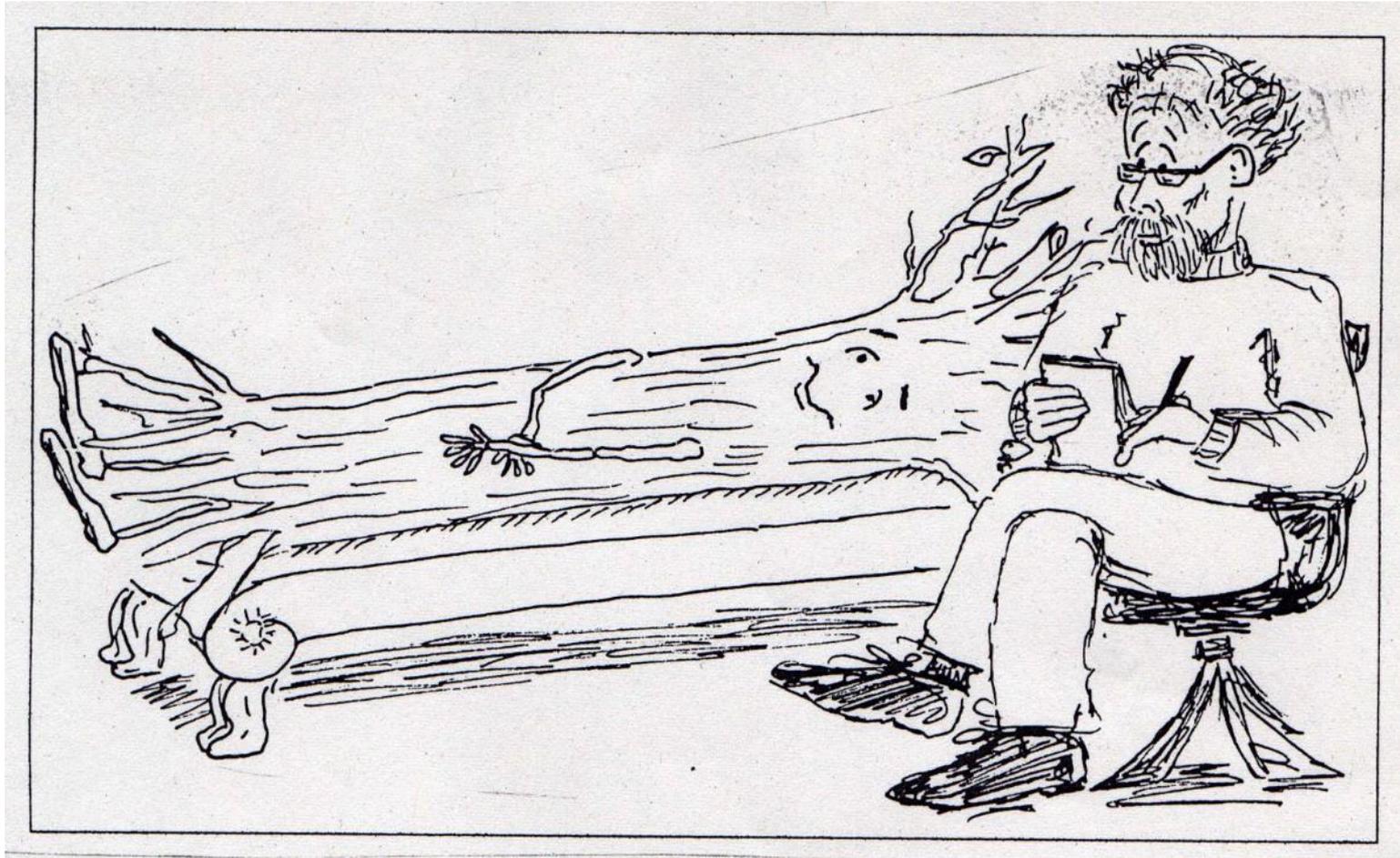




Neu an TINK:

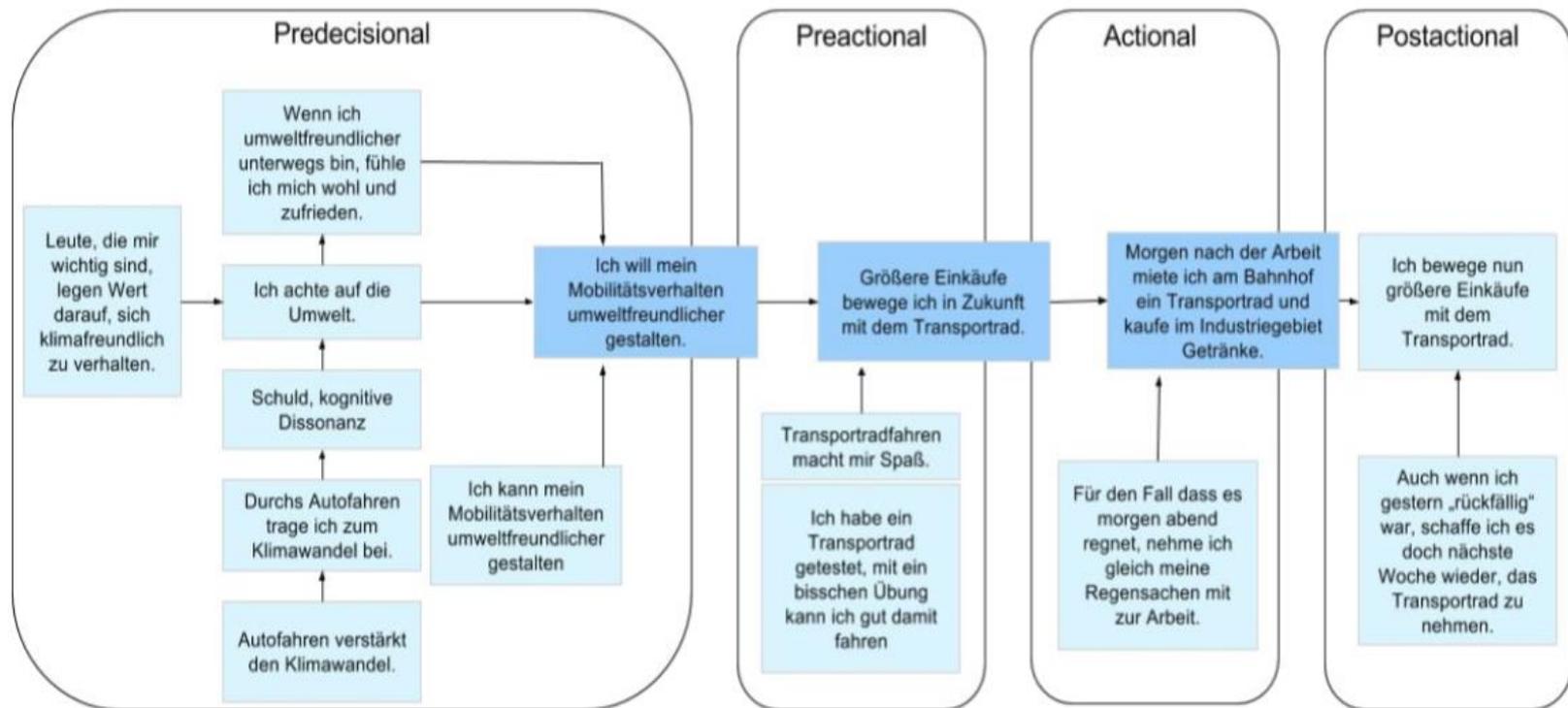
- Umweltpsychologisches und verkehrswissenschaftliches Forschungsprojekt
-> Expertenbefragung, Nutzerbefragungen, GPS Tracking-Studie
- Öffentliches Transportrad-Mietsystem, rund um die Uhr zugänglich
- Größte öffentliche Transportradflotte Europas
- Einbindung Wohnungswirtschaft, Handel, Verkehrsdienstleister, Carsharing





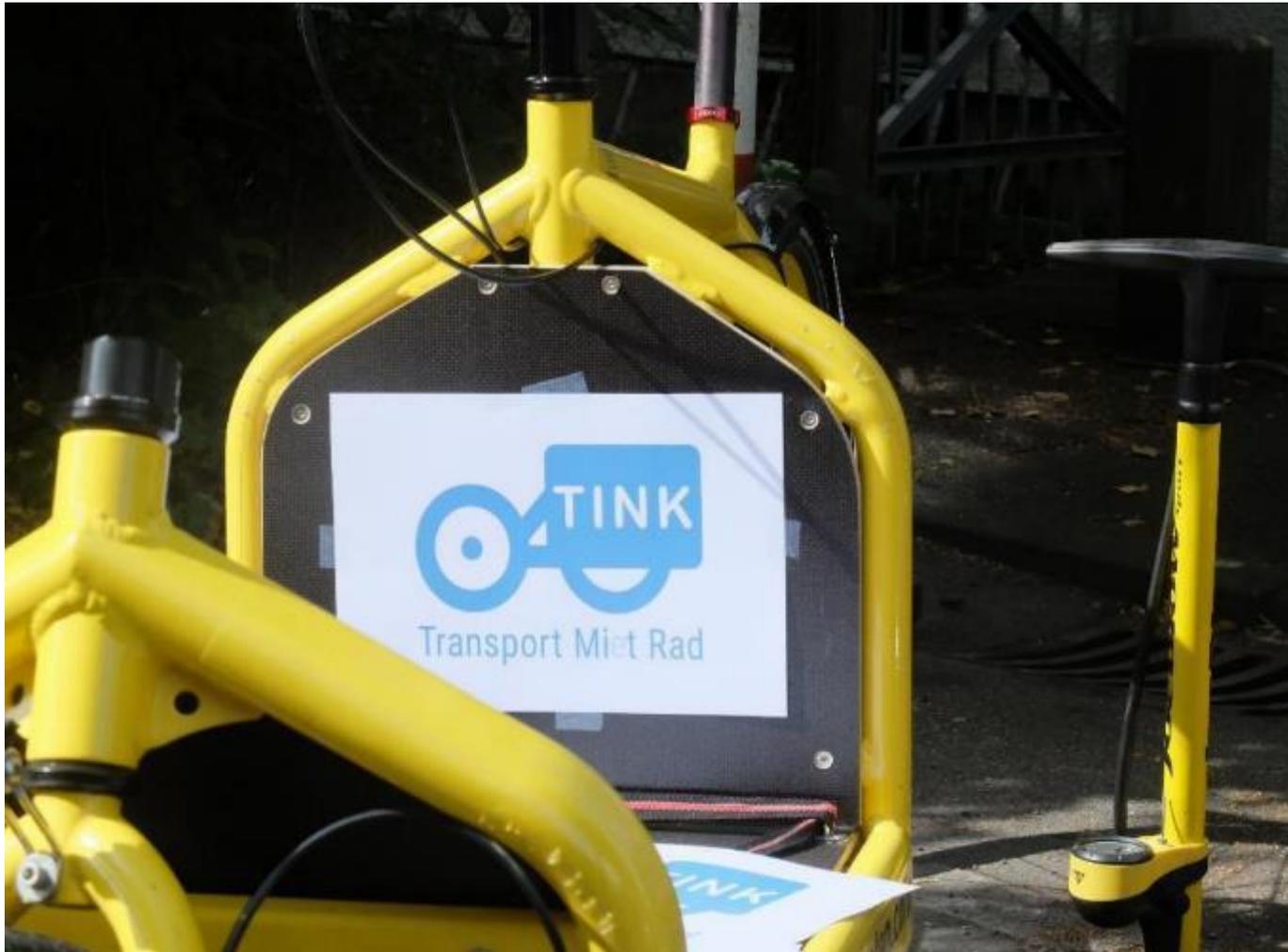
Stufenmodell der selbstregulierten Verhaltensänderung (TINK-angepasst)

nach Sebastian Bamberg (2012)





Online-Umfrage





Ziele der Online-Umfrage

- Erwartungen der potentiellen Nutzerinnen und Nutzer an das Mietsystem erheben (Vorbereitung der Ausschreibung)
- Vorbereitung der Entwicklung des Marketings (basierend auf Stufenmodell Bamberg)
- Baseline für Evaluation
- Öffentlichkeitsarbeit

31% ausgefüllt

Wo wären Ihrer Meinung nach Transportradstationen wichtig?
(Mehrfachnennung möglich)

- vor Supermärkten
- beim Getränkeshändler
- an Bushaltestellen
- am Bahnhof
- vor Baumärkten
- bei Park & Ride Plätzen
- in der Nähe meines Wohnhauses
- sonstiges

Was muss das Transportradmietsystem bieten, damit Sie es gerne nutzen?

Weiter

Ernederike Wagner, e-fact dialog evaluation consulting eG – 2015
Kopenhagener Straße 71, 10437 Berlin



Die Stichprobe[n]

Stichprobengröße, Durchschnittsalter, Frauenanteil

Gesamt Konstanz

n=416 ø32 ♀ 47%

Gesamt Norderstedt

n=154 ø45 ♀ 42%

Personen, die das System testen wollen

n=314 (75 %) ø32 ♀ 46%

Personen, die das System testen wollen

n=112 (73 %) ø44 ♀ 48%

Studierende

n=266 (64 %) ø24 ♀ 48%

Personen, die nicht Auto fahren

n=32 (20 %) ø40 ♀ 51%

Personen, die Kinder befördern wollen

n=48 (12 %) ø33 ♀ 46%

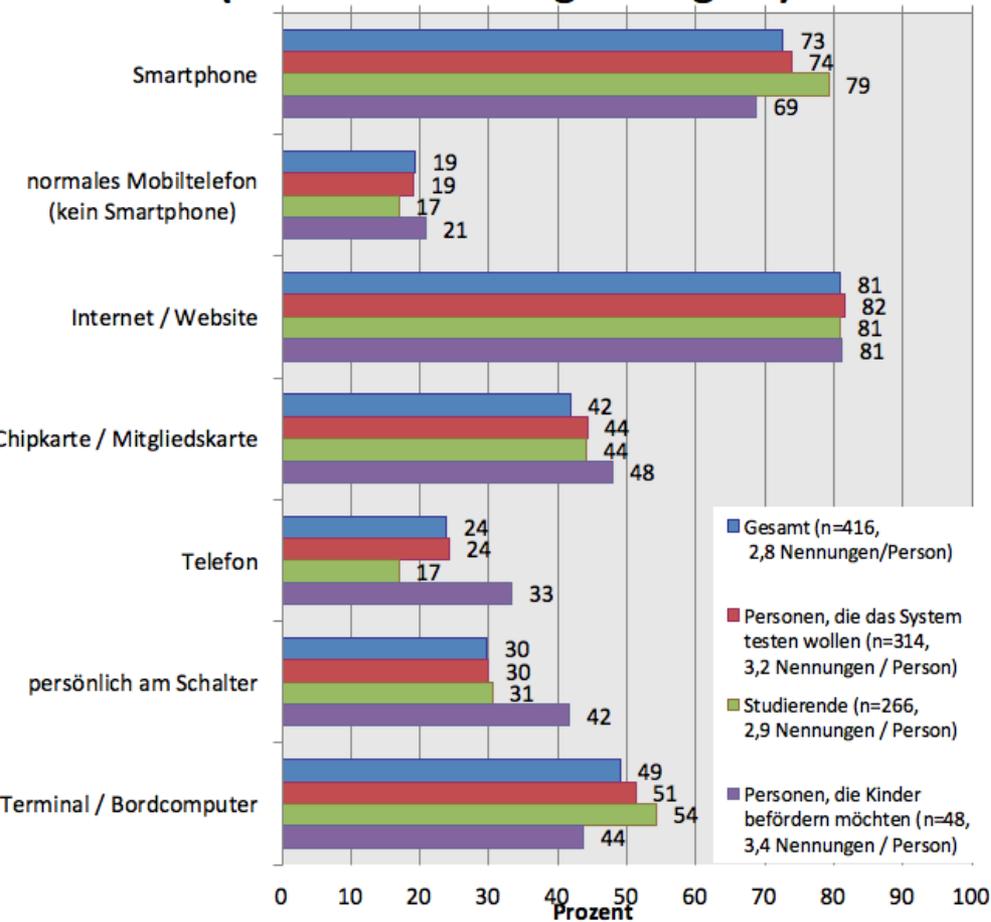
Personen, die Kinder befördern wollen

n=40 (25%) ø39 ♀ 69%

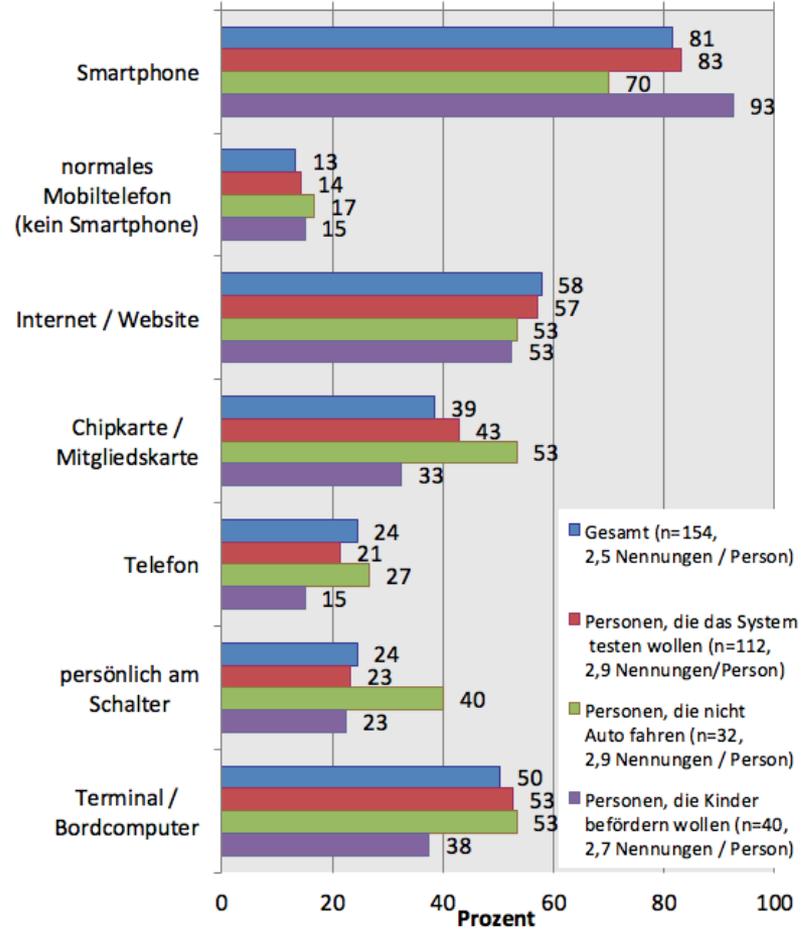


Ergebnisse zum Mietradsystem

Konstanz: Auf welche Art möchten Sie Transporträder mieten? (Mehrfachnennungen möglich)



Norderstedt: Auf welche Art möchten Sie Transporträder mieten? (Mehrfachnennungen möglich)



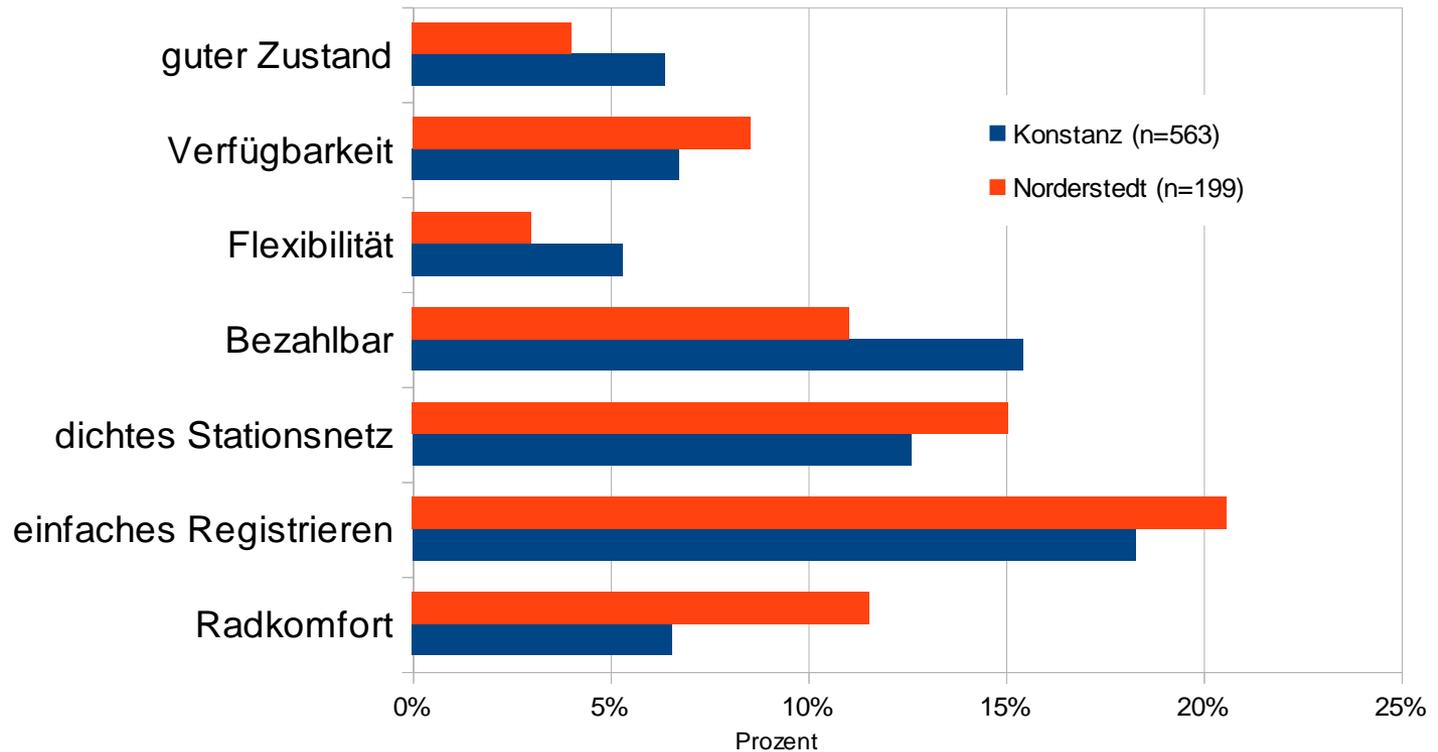


Offene Fragen

Qualitative Inhaltsanalyse

Wünsche an das Transportradmietsystem (KN n=563; NO n=199):

Meistgenannte Kategorien (<5%)





Empfehlungen Online-Studie

- In Konstanz sollte min. die Hälfte, in Norderstedt min. zwei Drittel der Räder mit Kindersitzen ausgestattet sein
- 86 % der Konstanzer Befragten und drei Viertel der Norderstedter Befragten würden Räder auch ohne E-Antrieb nutzen; Empfehlung: Je Kommune ca. drei bis fünf Räder mit E-Motor ausstatten
- Stationen v.a. in Wohngebieten (in Konstanz auch Studierendenwohnheimen), vor Supermärkten und am Bahnhof platzieren, in Konstanz auch bei Getränkehändlern und Baumärkten.
- Über Smartphone-App und Internet können über 90 % der Nutzer erreicht werden; um niemanden auszuschließen, sollten Telefon u/o Bordcomputer als alternativer Zugang angeboten werden.
- Wichtigstes Kriterium für Verkehrsmittelwahl ist Alltagstauglichkeit → kurze Wege, einfaches Anmieten
- Die Einführungskampagne sollte sich auf die testbereiten Zielgruppen konzentrieren (Pioniere). In einer weiteren Phase sollte die Zielgruppe verbreitert werden.



Umsetzung von TINK in den beiden Städten

- Bereitstellung und Betrieb des Mietradsystems für 24 Monate seit Ende Juli 2016
- Jeweils 16 Zweiräder und 8 Dreiräder (unmotorisiert)
- Mindestens 12 Stationen (One-Way-Miete möglich)
- Anmietung über: Internet, App, SMS, Bordcomputer (oder Terminals), Telefon
- Kostenfreie erste (halbe) Stunde, danach 1 Euro pro weitere halbe Stunde



TINK Norderstedt betrieben von:

nextbike 

TINK Konstanz betrieben von:

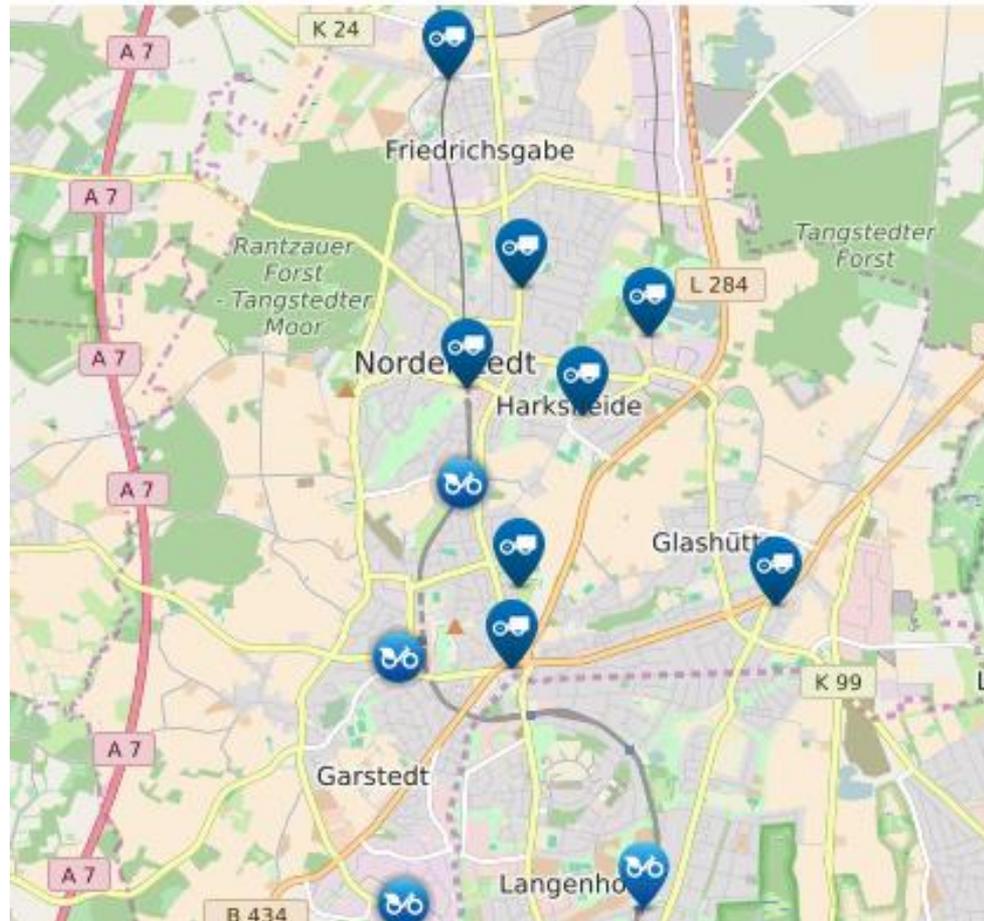


fahrradspezialitaeten.com



Station Norderstedt





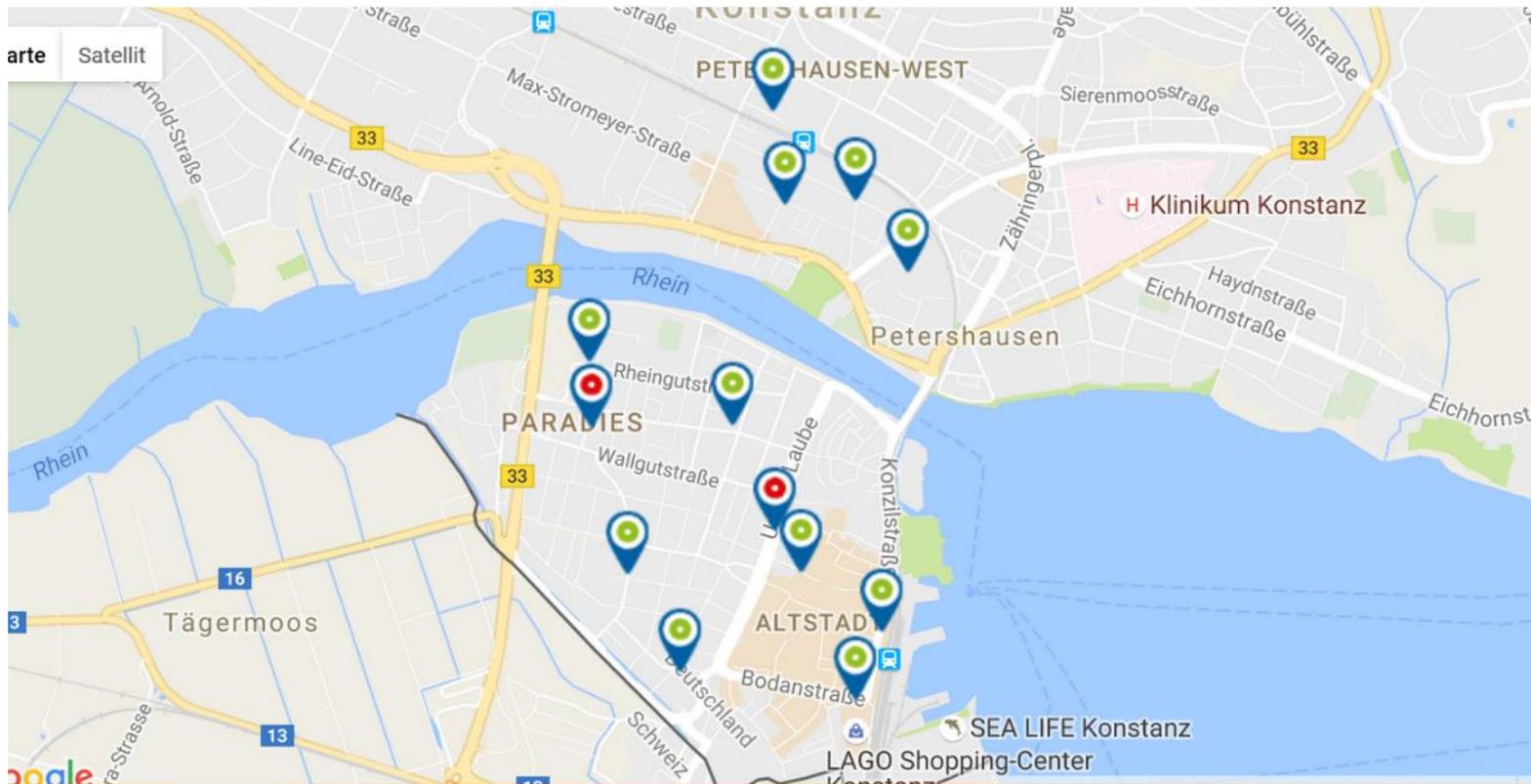




Stationenplan Konstanz

- TINK Station:
-  Rad vorrätig
 -  kein Rad vorrätig

Antippen der Station zeigt welche Räder vorrätig sind





Erste Ergebnisse und Empfehlungen

TINK ist erfolgreich angelaufen

- Konstanzer Bilanz nach 2 Monaten: 1350 registrierte Nutzer, 2000 Ausleihen, 5000 Nutzungsstunden, ein Rad gestohlen
- Norderstedter Bilanz nach 2 Monaten: 140 für TINK registrierte Nutzer, 312 Ausleihen, 900 Nutzungsstunden, keine Verluste



Empfehlungen

- Regionale Akteure frühzeitig einbinden (BürgerInnen, Handel...)
- Ausreichend Zeit für Ausschreibung und Aufbau des Systems einplanen, mind. jeweils 4 Monate
- Prototypen vermeiden (z.B. Fahrräder, Bordcomputer)
- System zunächst zwei Wochen leer testen vor Inbetriebnahme
- Nutzungs- und Nutzerbezogene Ansprache
- Umweltpsychologische Begleitung und Evaluation





Ausblick/ weitere Ziele

In den beiden Modellstädten:

- ✓ Ausbau Stationen
- ✓ Steigerung Anzahl der Transporträder
- ✓ Integration Pedelecs (möglichst mit induktiver Ladetechnik)

Bundesweit:

- ✓ Ausweitung des Systems auf andere Kommunen
 - TINK Info-Radtour von Konstanz nach Norderstedt
 - Workshop und Leitfaden „Transportrad Mietsysteme für Kommunen“



Vielen Dank und weiterhin gute
Transportrad-Partys!

